

SÜD · OST Tagespost

AM
WOCHEN
ENDE

Samstag, 10. Mai 1969

GRAZ — Nr. 115 / Jg. 24 — Postanschrift 8011 Graz, Postfach 432 — Tel. 61-6-30-0*
Fernschreiber: Red. 1375, Anz.-Abtl. 1488 — Verlagspostamt 8020 Graz — P. b. b.

S 3.20

- Grazer Kripo sucht Betrüger
- Interview mit Nicolai Gedda
- Verkehrstoter in der Weststeier

Queen Elizabeth in der Steiermark

Hunderttausend bilden das Spalier Jubel und Begeisterung in Graz Piber — Höhepunkt für die Königin

GRAZ/PIBER — Englands Königin Elizabeth II., ihr Gemahl Prinz Philip, der Herzog von Edinburgh, und Prinzessin Anne waren gestern fünf Stunden und 35 Minuten lang Gäste des Landes Steiermark. Um 13.55 Uhr rollte die königliche „Super one-eleven“ vor dem neuen Flughafengebäude Graz-Thalerhof aus, um 19.30 Uhr hob sie wieder von der Piste ab. Das Steiermark-Programm hat für die Queen persönlich einen der Höhepunkte ihres sechstägigen, heute mittag zu Ende gehenden Österreich-Besuches gebracht: Die Vorführungen der weltberühmten „weißen Pferde“, der Lipizzaner, im Bundesgestüt Piber. Ein Empfang des Landes Steiermark bildete den Abschluß dieses Programms.

Wohl hunderttausend Steirer, allein fünfzigtausend Grazer, hatten Straßen und Plätze flankiert, um die Königin, um Prinz Philip, um die Prinzessin zu sehen. Das Wetter hielt gerade noch mit. Nach einem kurzen Regenguß gab es in Piber und während der Fahrt des Konvois wieder Sonne, wenn auch zumeist eine recht blasse Sonne. Die Königin fuhr, wie angekündigt, im offenen Wagen.

Das „Königinnenfieber“ hatte in den letzten Tagen die ganze Steiermark erfaßt, selbst hartgesottene Journalisten, die ja einiges gewohnt

zu halten. Unseren Lesern ging es nicht besser. Obwohl wir ununterbrochen die genaue Route mit den genauen Ankunftszeiten veröffentlicht hatten, riefen sie immer wieder an, ob die Queen denn wirklich komme, ob sie im offenen Wagen fahre, ob Anne tatsächlich mitkäme usw. Die Prominenz gab sich gelassener, war aber nicht weniger aufgeregt. Ununterbrochen wurden Bügelfalten kontrolliert und Krawatten geradegerückt, und so viele Staubflöckchen, wie sie vor Nervosität von den diversen dunklen Anzügen gewischt wurden, gibt es auf der ganzen Welt nicht.

Und so war es auf dem Flughafen:

12.00 Uhr: Der Flughafen Graz ist in heller Aufregung. In ganzen Scharen stehen Polizisten herum, dazwischen einige unauffällige Herren der Staats- und Kriminalpolizei, die so tun, als seien sie gar nicht vorhanden. Sie werden dennoch mißtrauisch beäugt. Vor allem von den Journalisten, die nach „Durchschlupfmöglichkeiten“ suchen. Da sich aber vorläufig nichts tut, begibt sich das Gros der Zaungäste ins Flughafenrestaurant.

12.03 Uhr: Einige Kiebitze, die schon vor geraumer Zeit einen Fensterplatz im Flughafenrestaurant ergattert hatten, versuchen, mit einem kleinen „Braunen“ davonzukommen. Die Strafe folgt auf dem Fuß: Einer drückt versehentlich auf einen Knopf, und zum Entsetzen aller senkt sich eine aussichtversperrende

(Fortsetzung auf Seite 2)



Landeshauptmann Krainer geleitet die Queen zu dem vor dem Flughafengebäude wartenden königlichen Konvoi.

Vom „Queen“-Besuch berichten für die „Südost-Tagespost“

Dr. Ingrid Patzke
Prof. Rudolf List
Helmut Pollak
Herfried Teschl

Das fünfköpfige Fotografen-Team wird von Gerhard Steffen geleitet.

sind, waren nicht verschont geblieben. Wir selbst konnten es gar nicht erwarten, die Passierscheine für den Flughafen Thalerhof, für Piber und das Schloß Eggenberg in der Hand

